

Köln-Lindenthaler Metallwerke, Aktien-Ges. in Cöln a. Rh.,

Cöln-Lindenthal, Neuenhöferweg 90.

Gegründet: Am 21./1. 1899 unter der Firma Allright Fahrrad-Werke, A.-G. Gründer s. Jahrg. 1898/99. Firmenänderung wie oben lt. G.-V.-B. vom 19./12. 1900. Die zu Köln-Lindenthal unter der Firma „Allright Fahrrad-Werke Georg Sorge & Co.“ bestehende Kommandit-Ges. hat ihr Vermögen lt. Bilanz vom 31./8. 1898 zum Preise von M. 450 000 auf das Grundkapital eingebracht.

Zweck: Herstellung von Maschinen, Apparaten und Werkzeugen aller Art, ferner von Waren aus Eisen, Stahl und anderen Metallen, insbesondere die Herstellung von Fahr- u. Motorrädern und Fahrradteilen. 1900/1901 Aufnahme der Fabrikation von Metallmöbeln. Diese Abteil. hat den erhofften Gewinn nicht erbracht u. ist aufgelöst.

Kapital: M. 375 000 in gleichber. Aktien à M. 1000. Bis 1909: M. 1 100 000 in 1100 St.-Aktien. Zur Beseitig. der Unterbilanz (Ende Aug. 1908 M. 289 640) u. zur Vornahme von Abschreib. beschloss die a.o. G.-V. v. 4./5. 1909 die Herabsetzung des A.-K. auf M. 220 000 durch Zuschlag der Aktien 5:1. Gleichzeitig wurde beschlossen das A.-K. wieder zu erhöhen um bis M. 880 000 durch Ausgabe von bis 880 6% Vorz.-Aktien à M. 1000, begeben zu pari. Jeder Inhaber einer abgest. Aktie (St.-Aktie) hatte das Recht, 4 Vorz.-Aktien à M. 1000 zum Nennwert zu beziehen. Diejenigen St.-Aktien, für die das Bezugsrecht auf je 4 Vorz.-Aktien ausgeübt wurde, wurden auch selbst in Vorz.-Aktien umgewandelt. Schliesslich wurden diejenigen Inhaber der abgest. Aktien (St.-Aktien), für welche von dem Recht des Bezugs von Vorz.-Aktien kein Gebrauch gemacht worden ist, aufgefordert, von dem weiteren Rechte, derartige St.-Aktien durch Zuzahlung von M. 800 in Vorz.-Aktien umzuwandeln, Gebrauch zu machen. Lt. gerichtl. Eintrag. ist der G.-V.-B. v. 4./5. 1909 in der Weise durchgeführt, dass 803 Vorz.-Aktien bezogen wurden u. dass 64 St.-Aktien verblieben. A.-K. also von 1909—1913 M. 803 000 in 739 Vorz.-Aktien u. 64 abgest. St.-Aktien. Eine weitere Sanierung beschloss die G.-V. v. 30./6. 1913: Herabsetzung des A.-K. von M. 803 000 auf M. 375 000, zwecks Beseitig. der Unterbilanz (Ende 1912 M. 388 784) u. zur Vornahme von Abschreib. in der Weise, dass 5 bereits im Besitze der Ges. befindl. Vorz.-Aktien à M. 1000 vernichtet u. dass von den restl. M. 734 000 Vorz.-Aktien à M. 1000 je 2 Vorz.-Aktien zu einer Aktien à nom. M. 1000 unter gleichzeitigem Wegfall der Vorzugsrechte, sowie von den nom. M. 64 000 Aktien (St.-Aktien) je 8 Aktien zu je einer Aktien à nom. M. 1000 zus.gelegt wurden. A.-K. also jetzt M. 375 000 in gleichber. Aktien. Das Geschäftsjahr wurde auf die Zeit vom 1./10.—30./9. verlegt.

Anleihe: M. 700 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. à M. 1000, aufgenommen lt. G.-V. v. 10./4. 1902; rückzahlb. zu 103%. Tilg. ab 1./7. 1907 durch Auslos. im April auf 1./7. Zahlst.: Ges.-Kasse; Cöln und Berlin: A. Schaaffhaus. Bankverein.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.: bis 1909 v. 1./9.—31./8., dann Kalenderj. Für die Zeit v. 1./9. bis 31./12. 1909 wird eine Zwischenbilanz gezogen. Seit 1913 vom 1./10.—30./9.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie=1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 6% Div. an Vorz.-Aktien, 4% Div. an St.-Aktien, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., event. vertragsm. Tant. an Vorst., Rest Super-Div. an beide Aktienkategorien bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Fabrikgrundstück 81 826, Fabrikgebäude 253 980, Kessel- u. Dampfmaschinenanlage 28 645, Fabrikationsmasch. 51 528, Beleuchtungsanlage 10 548, Werkzeuge u. Utensilien 8631, Muster u. Modelle 1, Mobil. 3928, Patente 1, Fuhrpark 3930, Wohnungskto 33 274, Kassa 1105, Wechsel 17 050, Betriebsmaterialienlager 15 360, Warenlager 373 603, Debit. 250 187, Feuerversich. 9363, Avale 5800, Verlust 388 784. — Passiva: A.-K. 803 000, Kred. 623 901, Delkr.-Kto 94 937, Avale 5800, Res.-F. 9913. Sa. M. 1 537 552.

Gewinn- und Verlust-Konto: Verlustvortrag 392 011, Handl.-Unk. 227 775, Zs. 30 367, Abschreib. 19 345, Rückst. auf Delkr.-Kto 30 195. — Kredit: Betriebsüberschuss 310 911, Verlust 388 784. Sa. M. 699 696.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Fabrikgrundstück 81 826, Fabrikgebäude 247 682, Kessel- u. Dampfmasch. 25 781, Fabrikationsmasch. 46 590, Beleucht.-Anl. 7879, Werkzeuge- u. Utensil. 8188, Muster u. Modelle 1, Mobil. 3622, Patente 1, Fuhrpark 6768, Wohnungskto 32 631, Kassa 3694, Wechsel 16 819, Betriebsmaterial. 15 331, Warenlager 306 901, Debit. 330 142, Feuerversich. 7788, Avale 9000. — Passiva: A.-K. 375 000, Kredit. 635 062, Delkr.-Kto 111 769, Avale 9000, Res.-F. 990, Vortrag 18 828. Sa. M. 1 150 650.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 217 261, Zs. 21 683, Abschreib. 18 786, z. Delkr.-Kto 20 096, z. Res.-F. 990, Gewinn 18 828. Sa. M. 297 646. — Kredit: Betriebsüberschuss M. 297 646.

Dividenden: 1898/99—1908/09—1912/13: Bisher 0%; auch die von 1908—1913 bestandenen Vorz.-Aktien erhielten keine Div.

Direktion: Hans Bestgen.

Prokuristen: Georg Schrottky, Theod. Siepmann.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Komm.-Rat Carl Scheibler, Stellv. Bank-Dir. Wilh. Farwick, Geh.-Rat Franz Schmitz, Komm.-Rat Louis Hagen, Geh. Justizrat Rob. Esser, Cöln.

Zahlstellen: Cöln: Ges.-Kasse, A. Schaaffh. Bankverein.